



Newsletter

Sommer 2022

*Viele kleine Leute,
an vielen Orten, die
viele kleine Dinge
tun, werden das
Antlitz dieser Welt
verändern*

Inhalt:

1. Chereponi Women Empowerment Project (Ghana)

- Mai 2022: Alex zu Besuch im Chereponi-Projekt
- Spendenaufruf für einen neuen Drescher für das Projekt

2. Kinderhaus Coega Door of Hope (Südafrika)

- Renovierungen im Kinderhaus sind abgeschlossen

3. Schulbau in Uganda

- Ein Brunnen für Kaitisya & das Wohnhaus Stay&Help in Kampala

4. Kinderhaus Home of Hope (Uganda)

- Patenbrief

5. Kinderzentrum in Burkina Faso

- Der neue Kindergarten ist eröffnet

***Chereponi Women
Empowerment
Project***

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

nach langer Corona-bedingter Abstinenz können wir euch nun endlich wieder direkt aus Chereponi berichten. Alex konnte das Projekt im Mai 2022 für eine Woche besuchen und die Frauen aus 10 Communities treffen und viele Bilder machen.



Alex zu Besuch bei den Frauen in Chereponi

Zu Beginn des Jahres konnten wir zunächst von den deutlich gestiegenen Preisen für Agrarprodukte profitieren und die Soja-Ernte für 180 GHS pro Sack verkaufen. Diese zusätzlichen Einnahmen helfen uns zum einen die deutlich gestiegenen Kosten für Benzin und Saatgut in der bereits begonnenen Saison abzufedern, aber wir wollen den Frauen auch den Zugang zu weiteren Agrarinputs ermöglichen. In den Gesprächen, die Alex mit den Frauengruppen vor Ort führen konnte, wurde immer wieder die gesunkene Fertilität des Landes beklagt. Daher werden wir Teile unserer Rücklagen für die Anschaffung von Herbiziden zur Unkrautbekämpfung anschaffen. Aufgrund der Größe der Gruppe konnten wir bessere Konditionen aushandeln, als wenn jede Frau diese Herbizide einzeln beschafft hätte. Die Frauen haben sich jedoch bereit erklärt, diese Kosten nach der Ernte wieder beizusteuern. Ein weiterer Wunsch der Frauen betrifft die Ernteprozesse. Bislang wurde das Dreschen der Sojabohnen durch die Frauen per Hand durchgeführt, d.h. die rohen Sojabohnen werden auf einer großen Plastikplane verteilt und dann mit Stöcken geschlagen, um die Hülsen zu entfernen. Dieser Prozess ist natürlich sehr anstrengend, zeitaufwendig und zudem sehr ineffizient und führt teilweise zu Ernteverlusten von 25%. Daher wurde die Anschaffung einer Dreschmaschine empfohlen. Hierzu konnten Alex und Ernest das Agri-Startup SAYeTech (www.sayetech.io) aus Kumasi ausfindig machen, die einen entsprechenden Drescher nach den lokalen Ansprüchen entwickelt haben und dafür bereits mehrere Innovationspreise gewinnen konnten. Die Kosten für eine solche Maschine belaufen sich auf 36.000 GHS also ca. 4500 Euro.



Daher werden wir uns bemühen diese Summe in den nächsten Wochen einzuwerben, damit wir zur Erntezeit im November mit einer solchen Maschine arbeiten können. Insgesamt hoffen wir so auf deutliche Ertragssteigerungen die den Frauen zu Gute kommen.

Hierfür würden wir uns wie immer über eure finanzielle Unterstützung sehr freuen und danken euch auch im Namen aller Frauen und unserem Projektkoordinator Ernest.

Liebe Grüße & bleibt gesund!

Julia und Alex

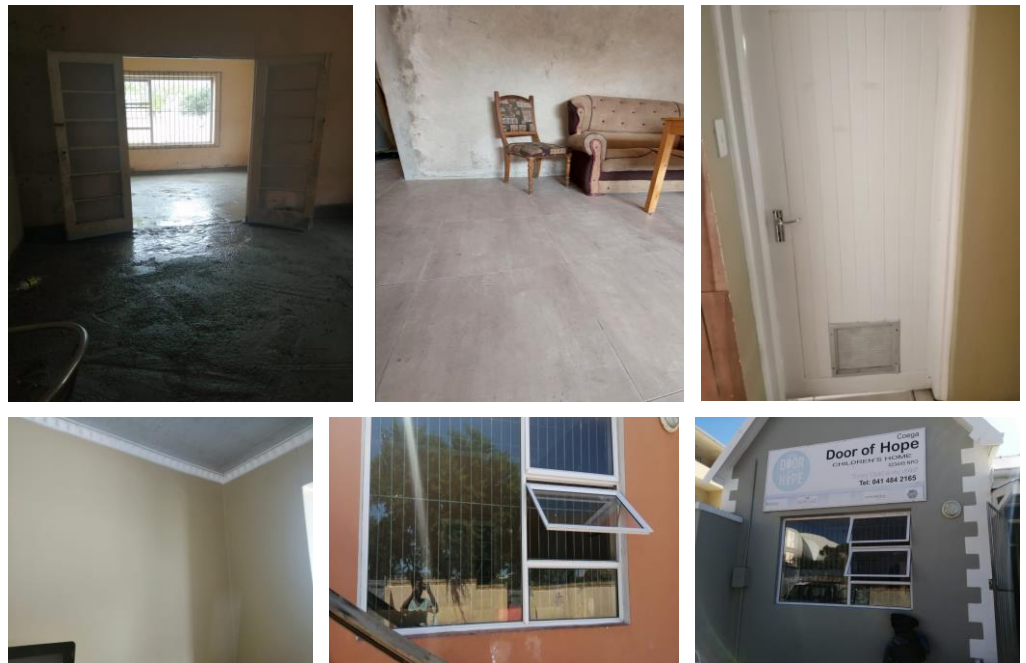
Projektkoordinatoren CWEP

Coega Door of Hope

Coega Door of Hope – Kinderhaus für den Winter vorbereiten

Wir haben die erste Jahreshälfte 2022 genutzt, um das Kinderhaus gut auf den anstehenden Winter vorzubereiten, welcher in Südafrika im Juni beginnt. Es freut uns sehr, dass die geplanten und begonnenen Renovierungen aufgrund zahlreicher privater Spenden und Förderungen von Vereinen und Stiftungen umgesetzt werden konnten. Der neue Fussboden ist verlegt und umfassende Elektrikarbeiten im gesamten Haus umgesetzt. Im Anschluss wurden neue Fenster und Türen eingebaut sowie die Decken und Innenwände verputzt, erneuert und gestrichen. Abschließend haben wir den Außenanstrich des Kinderhauses erneuert.

Anbei ein paar Eindrücke der Renovierungsarbeiten:



Bei einer großen Familie gibt es immer etwas zu tun, sodass weitere Vorhaben schon in der Planung sind: die nächsten Projekte für das kommende Jahr sind neben der Anschaffung neuer Betten und Sitzgelegenheiten, die Renovierung der Zimmer im Außenbereich, der Küche und der Badezimmer.

Die Kinder fühlen sich sehr wohl in dem renovierten Haus und genießen, dass ihr Zuhause nicht nur sicher sondern auch gut auf den Winter mit der verbundenen Nässe und Kälte vorbereitet ist.

Das zweite Schulhalbjahr beginnt nun und alle Kinder gehen weiterhin regelmäßig zur Schule. Die Pandemie hat glücklicherweise kaum noch Einfluss auf den Schulalltag. Die älteren Kinder, die bereits mit der Schule fertig sind, verfolgen ihre Studiengänge in Jura und Finanz- und Rechnungswesen sowie Aus- und Weiterbildungen in den Bereichen häusliche Krankenpflege und Hospitality.

Um das Kinderhaus auch für die Zukunft abzusichern, sind wir dringend auf weitere Patenschaften angewiesen. Eine regelmäßige Förderung ist ab 15 Euro/ Monat möglich, eine Kinderpatenschaft zwischen 25-50 Euro monatlich. Wer sich engagieren und die Kinder unterstützen möchte, kann dies gerne direkt über das Vereinskonto mit Verwendungszweck „Coega Door of Hope“ tun.



Herzliche Grüße aus dem Kinderhaus Coega Door of Hope

Wir danken allen Unterstützer*innen für ihr Engagement!

Herzliche Grüße

Sonja Wiekenberg-Mlalandle und Gladys Panda

Projektkoordinatorinnen Coega Door of Hope

Schulbau in Uganda

Schulbau in Uganda

Start ins neue Schuljahr: Ein Brunnen für Kaitisya und das Wohnhaus Stay&Help

Anfang 2022 wurde der lange Schul-Lockdown beendet. Das neue Schuljahr konnte somit an allen Schulen wie üblich starten und alle freuen sich sehr darüber!

Kaitisya Nursery & Primary School

2019 hatte sich unser Verein vor Ort (namens „Obumu Tuyambe“) beim Distrikt für ein Förderprogramm zum Brunnenbau für die Kaitisya Nursery & Primary School beworben. Nach langer Wartezeit bekam die Schule nun im Mai 2022 ihren eigenen Brunnen!☺ Wir freuen uns sehr darüber, da es nicht nur das Wasserholen erleichtert, sondern auch die Dorfbrunnen in der Umgebung entlastet.



Neues Teilprojekt: Wohnhaus Stay&Help in Kampala

Als wir 2019 das Schüler- und Studentenwohnheim in Kampala bauten, kamen nicht nur viele Jugendliche, sondern auch viele Berufstätige, um nach Wohnraum zu fragen. Da auf dem Grundstück noch Platz für ein kleines Haus war, begannen wir im Februar dort

ein Wohnhaus mit zwei großen Apartments für Berufstätige und deren Familien zu bauen. Ende Juni konnten wir die Bauarbeiten abschließen. Die Eröffnung soll dann im Juli stattfinden.



Geplant ist, dass die Mieteinnahmen unseren Schulen zugutekommen. Damit soll eine „Win-win-Situation“ – sowohl für die künftigen Mieter, als auch für das Schulprojekt insgesamt geschaffen werden. So kann in Uganda ein kleiner „finanzieller Kreislauf“ entstehen, indem Geld vor Ort eingenommen und wieder investiert wird. Dies soll das Schulprojekt unabhängig von deutschen Spendengeldern und damit nachhaltig machen. Die Koordination wird unser Verein „Obumu Tuyambe“ übernehmen. Wir freuen uns sehr, dass wir mit Hilfe zahlreicher Spenden dieses neue Projektvorhaben angehen konnten!☺ Herzlichen Dank!

Besten Dank für die Unterstützung und herzliche Grüße!

Michaela & Tadeo Papaye

Projektkoordinatoren Schulbau in Uganda

Liebe Paten und Freunde des Home of Hope,

Home of Hope

in diesen Tagen enden in Uganda die Osterferien und der zweite Term beginnt. Nachdem die Schulen fast zwei Jahre lang geschlossen waren, fällt der tägliche Schulbesuch vielen sehr schwer. Die meisten der Kinder verbrachten die Zeit des Lockdowns in den Heimatdörfern ihrer Verwandten. Dort war der Tagesablauf natürlich ein ganz anderer und es gab viele Entbehrungen.

Nach dem anstrengenden ersten Term, verbrachten die Kinder und Jugendliche ihre Osterferien endlich wieder zusammen im Home of Hope. Es gab viel zu erzählen, lachen und feiern. Jetzt heißt es für die meisten aber wieder „Koffer packen“ und sich auf den Weg zur Internatsschule zu begeben. Nur die 9 Jüngsten leben auch während der Schulzeit im Home of Hope. Sie besuchen die örtlichen Kindergärten und Grundschulen.

Die letzten zwei Jahre mit Corona, aber auch der Krieg in der Ukraine haben die ugandische Wirtschaft stark getroffen. Viele Grundnahrungsmittel haben sich enorm verteuert. So verdoppelte sich der Preis für ein Kilogramm Zucker, Weizenmehl ist knapp und der Liter Benzin kostet fast 2 € (für ugandische Verhältnisse extrem viel). Viele der ugandischen Schulen sind unter privater Trägerschaft. Sie finanzieren sich durch die Schulgebühren ihrer Schüler. Da die Schulen aber fast zwei Jahre geschlossen waren und kein Geld einging, entstehen jetzt wesentlich erhöhte Kosten, da Investitionen aufgeschoben wurden. Mit der Wiedereröffnung Anfang des Jahres stiegen die Schulgebühren und Preise für Arbeitsmaterial enorm.

Je weiter die Schüler in ihrer Schulausbildung voranschreiten, umso höher sind die Gebühren. So müssen wir derzeit für ein Jahr inkl. Unterrichtsmaterialien folgende Beträge aufbringen:

- Grundschule ca. 400 €
- weiterführende Schule (Internat) ca. 1.200 €
- Berufsausbildung ca. 1.200€
- Universität ca. 3.400€

Hinzu kommen die Unterbringung und Versorgung im Home of Hope, die medizinische Versorgung, Kleidung, Löhne der Angestellten etc.. Derzeit kostet uns die schulische Bildung allein ca. 45.000€ pro Jahr (ca. 15.000€ pro Term). Davon sind nur ca. 28.000€ durch Patenschaften abgedeckt. Für den kommenden Term konnten wir den Betrag durch Rücklagen gerade so noch aufbringen, jedoch ist es fraglich, ob wir dies für den 3. Term Anfang September noch können werden.

Derzeit kommen durch Patenschaften ca. 2.300€ monatlich zusammen, benötigt werden aber mindestens 4.500€.

Um den Schulbesuch und den Betrieb des Home of Hope auf Dauer sicherstellen zu können benötigen wir dringend höhere Eingänge an monatlichen Spenden.

So könntet ihr uns unterstützen und helfen:

- Erhöhung des monatlichen Betrages für eure Patenschaft
- Werbung für das Home of Hope und neue Patenschaften
- Kontakt zu Firmen herstellen, die uns unterstützen würden
- Spendensammelaktionen
- Und vieles mehr

Im August wird das Home of Hope sein 15-jähriges Bestehen feiern. In der vergangenen Zeit waren wir stets eine verlässliche Familie für die Kinder und wie man in Uganda so schön sagt „We have come from far“. Es ist mir wirklich eine Herzensangelegenheit, dass alle Familienmitglieder des Home of Hopes ihre Ausbildung abschließen können und die Angestellten ihren Arbeitsplatz nicht verlieren.

Nach all den weniger erfreulichen Neuigkeiten gibt es auch noch eine ganz tolle Nachricht.

Florence und ihre Töchter Jordanna und Jolina sind im Februar nach Abu Dhabi gereist und im März konnte die dringend benötigte Knochenmarktransplantation stattfinden. Die drei waren nun für



Jordanna im Krankenhaus

über zwei Monate in Isolation. Diese Tage werden sie diese wahrscheinlich verlassen können, da Jordannas Körper gut auf die Transplantation angesprochen hat. Es stehen noch einige Untersuchungen aus. Wenn weiterhin alles gut geht, kann die Familie wahrscheinlich im Juli die Heimreise nach Uganda antreten. Wir drücken weiterhin die Daumen.

Aus großer Not heraus haben wir im Februar und April zwei neue Kinder ins Home of Hope aufgenommen. Wir hoffen, dass sich Ibra



Lilian



Ibra

(11 Jahre) und Lillian (16 Jahre) schnell einleben, Vertrauen aufbauen und ihre traumatischen Erlebnisse verarbeiten können.

Für jede Unterstützung bedanke ich mich schon im Voraus!

Julia Blüml – Projektkoordinatorin Home of Hope

Kinderzentrum in Burkina Faso

Kinderzentrum Burkina Faso

Der Neue Kindergarten ist in Betrieb.

Im August 2021 bekam der Kindergarten Besuch aus dem Ministerium für Bildung der Hauptstadt Ouagadougou. Sie lobten die Arbeit der Betreuerinnen und versprachen ab dem Schuljahr 2021/2022 die Brotzeit der Kinder zu übernehmen. Allerdings ermahnten sie den Kindergarten gleichzeitig, nicht länger die prekäre Situation der Einrichtung zu dulden. Es fehle an Platz, damit sich die Kinder bewegen können und der Bau entspricht in nicht den Normen. Um das Schlimmste für die Kinder in Kouroukan bei Dedougou zu vermeiden, hat der Verein Burkina Kinderhaus das Projekt „Rette die Kinderstube Creuset d’Eveil in Dedougou“ initiiert.



Abfahrt einige Kinder vom aktuellen Kindergarten zum Neuen

Im Dezember 2021 hat die Reiner Meusch Stiftung die Finanzierung des Kindergartens zugesagt. Es wurde ein großes Gebäude mit 3 Räumlichkeiten und einem Büro gebaut. Dank der Unterstützung der Georg-Kraus-Stiftung

konnten die Toiletten, ein Spielplatz und Spielsachen gekauft werden. Die Freude über die Rettung des Kita-Betriebs in Kouroukan bei Dedougou teilen nicht nur die Betreuerinnen, sondern auch die Kindergartenkinder. Diese besuchten die Baustelle während des Baus, um den Arbeitern zu danken und sich ein Bild des neuen Gebäudes zu machen.

Ende April waren die Räumlichkeiten bezugsfertig.



Besuch der Kindergartenkinder auf der Baustelle



Der neue Kindergarten ist fertig

Da die Kinder und Eltern vor Begeisterung nicht abwarten konnten, entschied die Leitung des Kindergartens die letzten Wochen vor Schuljahr-Ende in den Räumlichkeiten zu verbringen.

Am 02. Mai beziehen die begeisterten Kinder und Erzieherinnen die neuen Räumlichkeiten. Auch die Eltern entdeckten voller Begeisterung und Dankbarkeit die neue Einrichtung.



Die Kinder beziehen begeistert den neuen Kindergarten

An dieser Stelle danken wir Fly & Help der Reiner Meutsch Stiftung für das Vertrauen und die großartige Unterstützung!

Es grüßt Sie

Fanta Yanna, Projektkoordinatorin für Burkina Faso



Datenschutzhinweis:

Diesen Newsletter erhältst Du, weil Du Mitglied oder Spender bist, oder uns dazu eine schriftliche Einwilligung erteilt hast.

Du kannst den Newsletter natürlich jederzeit per E-Mail an info@neia-ev.de abbestellen. Weitere Infos zum Datenschutz bei NEIA e.V. findest Du unter: <http://www.neia-ev.de/datenschutz/>

Spendenkonto:

NEIA e.V.

VR Bank Dormagen

IBAN:

DE61305605484610910012

BIC: GENODED1NLD

Kontakt:

NEIA e.V.

Ingendorfer Weg 10

41569 Rommerskirchen

www.neia-ev.de

Der Antrag kann auch eingescannt per Mail gesendet werden an: info@neia-ev.de
Bitte Unterschrift nicht vergessen!

NEIA - Nachhaltige Entwicklung in Afrika e.V.
Ingendorfer Weg 10
41569 Rommerskirchen
Deutschland



Antrag auf Mitgliedschaft

Hiermit beantrage ich als Mitglied in den Verein NEIA e.V. aufgenommen zu werden.

Name _____ Vorname _____

Straße _____ PLZ und Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Meinen Mitgliedsbeitrag in Höhe von ____ € jährlich (mind. 12 € oder höher) zahle ich durch

☐ SEPA-Lastschriftmandat (Bitte unten ausfüllen und unterschreiben)

Einwilligungserklärung Datenschutz:

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten von NEIA e.V. ausschließlich zum Zweck des Mitgliedsverhältnisses, z.B. für die Zahlungsabwicklung und Vereinskommunikation vertraulich und entsprechend des Bundesdatenschutzgesetzes und weiterer gesetzlicher Vorschriften erhoben, verarbeitet und genutzt sowie an Dritte weitergegeben bzw. übermittelt und dort ebenfalls zu ausschließlich zu diesen Zwecken verarbeitet und genutzt werden.

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass die im Rahmen der vorstehend genannten Zwecke erhobenen persönlichen Daten meiner Person unter Beachtung der DS-GVO vom 25.5.2018 (Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union) erhoben, verarbeitet, genutzt und übermittelt werden.

Ich bin zudem darauf hingewiesen worden, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten auf freiwilliger Basis erfolgt. Ferner, dass ich mein Einverständnis mit der Folge, dass meine Vereinsmitgliedschaft endet, verweigern bzw. jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann. Auskunftersuchen zu meinen Daten bzw. meine Widerrufserklärung werde ich an den Verein unter folgender Adresse richten: NEIA e.V., Ingendorfer Weg 10, 41569 Rommerskirchen, bzw. info@neia-ev.de

Im Fall des Widerrufs werden mit dem Zugang meiner Widerrufserklärung meine Mitgliedschaft und Daten von NEIA e.V. gelöscht.

Weitere Informationen kann ich der **Datenschutzerklärung** auf der Webseite www.neia-ev.de entnehmen

Ort und Datum

Unterschrift

SEPA-Lastschriftenmandat

Zahlungsempfänger: NEIA - Nachhaltige Entwicklung in Afrika e.V.

Ingendorfer Weg 10

41569 Rommerskirchen

Gläubiger-Identifikationsnummer:

DE30ZZZ00000298286

Mandatsreferenznummer:

Mitgliedsnummer (gem. Aufnahmebestätigung)

Zahlungsart:

Wiederkehrende Zahlung

Ich ermächtige/ Wir ermächtigen den NEIA e.V. Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/ weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom NEIA e.V. auf mein/ unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/ Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname (Kontoinhaber): _____

Straße mit Hausnr., PLZ und Ort (Kontoinhaber): _____

Konto (IBAN): _____

Kreditinstitut (BIC): _____

Ort und Datum

Unterschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Von diesem SEPA-Lastschriftmandat und dem nebenstehenden Mitgliedsantrag hat der Zahlungspflichtige (Kontoinhaber) eine Kopie erhalten.